



# Schutzkonzept Spielbetrieb

## 1. Zielsetzung

SARS-CoV-19 bestimmt 2020 in einer noch nie dagewesenen Weise unser Leben, Tun und Handeln. Der Eishockeysport ist davon nicht ausgenommen.

Wir wollen alle als primäres Ziel unsere Gesundheit durch **verantwortungsvolles persönliches Verhalten** und **Einhaltung der bundesrätlichen Richtlinien** erhalten, aber auch so rasch wie möglich wieder Spiele in unserem Eishockeysport ausüben können.

Die Rahmenbedingungen für eine Rückkehr zu einem strukturierten Spielbetrieb werden uns vom Bundesrat, von den Kantonen bzw. vom BAG vorgegeben und müssen regelmässig der Situation und Strategie angepasst werden. Die vorliegende Version 1.0 des Schutzkonzeptes Spielbetrieb wurde am 14.07.2020 verfasst und unterliegt auf Grund der bundesrätlichen und kantonalen Vorgaben ständigen Anpassungen.

Es ist unsere persönliche Verantwortung nach diesen Vorgaben in jeder Situation zu leben, aber auch kritisch und innovativ daran zu arbeiten, um diese Krise zu überwinden und daran täglich zu wachsen.

**Ziel ist es**, eine schrittweise Wiederaufnahme der normalen Wettkampftätigkeit zu realisieren und die Weiterverbreitung des **Coronavirus zu kontrollieren**.

Dazu bedarf es eines **Schutzkonzeptes**, welches zwingend die gegebenen und periodisch angepassten bundesrätlichen bzw. kantonalen Rahmenbedingungen beinhaltet und sich praktikabel auf die unterschiedlichen lokalen Verhältnisse der Clubs vor Ort umsetzen lässt. **Erfolgreich wird dieses Konzept nur dann, wenn sich alle, Spieler und Staffmitglieder, strikte an die Vorgaben bezüglich Social Distancing und Hygiene halten.**



## 2. Grundregeln

- Spieler oder Staffmitglieder mit jeglichen Krankheitssymptomen bleiben zu Hause und sind strikte angewiesen, sich sofort telefonisch beim Trainer zu melden und dessen Anweisungen strikte zu befolgen.
- Der verantwortliche Trainer oder der Clubarzt entscheidet über die weiteren notwendigen Abklärungsschritte und Therapiemodalitäten. Bei Covid-19 Verdacht wird grundsätzlich gemäss den gültigen BAG- bzw. der Empfehlungen der kantonalen Gesundheitsdirektion vorgegangen.
- Dieses Schutzkonzept ist für Spiele mit max. 1000 Besucher ausgerichtet.

## 3. Krankheitssymptome

### Typische Covid-19 Krankheitssymptome sind:

- Husten (meist trocken)
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Fieber (37.5), Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

### Seltener:

- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome
- Bindehautentzündung
- Schnupfen

## 4. Social Distancing

- Eine Ansteckung mit dem neuen Coronavirus kann erfolgen, wenn man zu einer erkrankten Person während 15 Minuten weniger als 1,5 Meter Abstand hält. Indem man Abstand hält, schützt man sich und andere Personen vor einer Ansteckung.
- Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Team-Besprechungen, beim Duschen/WC, nach dem Training/Spiel, bei der Rückreise etc. soll der Abstand von 1,5 Metern zwischen den Personen, wenn immer möglich, eingehalten werden. Wenn dies nicht möglich ist Maskenpflicht obligatorisch.
- Mitarbeitende und andere Personen halten 1.5 Meter Distanz zueinander. Für Arbeiten mit unvermeidbarer Distanz unter 1.5 Meter sollen die Mitarbeitenden durch Verkürzung der Kontaktdauer und/oder Durchführung angemessener Schutzmassnahmen möglichst minimal exponiert sein (Schutzmaske).
- Zwischen den Zuschauern und den übrigen Personengruppen (Spieler, Staff usw.) findet kein Kontakt statt. Der Spielbetrieb (Mannschaften und Staff) bewegt sich also in einer eigenen Zone.



## 6. Contact Tracing

- Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können.
- Um das Contact Tracing einfacher zu gestalten, müssen grundsätzlich Präsenzlisten (Trainings, Spiele, Transporte, Rapporte, Hotelunterkünfte, externe Verpflegung etc.) geführt werden.
- Spieler und Staff sind angehalten, die Swiss Covid-19 App zu nutzen.
- Die Präsenzlisten gelten auch für Gastmannschaft (Ansprechperson bestimmen).

## 7. Hygiene

Alle Personen im Betrieb reinigen sich regelmässig die Hände. Anfassen von Objekten und Oberflächen möglichst vermeiden.

- Regelmässiges Händewaschen und/oder Händedesinfektion:  
Die Hände sind vor und nach jedem Training/Spiel gründlich mit Seife zu waschen. Händewaschen spielt neben der regelmässigen Desinfektion mit Alkohol eine entscheidende Rolle bei der Verhinderung einer Covid-19 Infektion.
- Vor und nach der Trainingseinheit bzw. den Spielen:  
Persönliche Händedesinfektion bzw. regelmässige Raum- /Gerätedesinfektion durch Eisbahnpersonal.
- Niesen und Husten strikt in ein Taschentuch oder die Ellenbogenbeuge zum Schutz der Umgebung.
- Desinfektionsmittel vor den Garderoben und Fitnessraum
- Einweg-«Schweisstücher» auf der Spielerbank mit genügend Entsorgungskapazität (Container auf der Spielerbank)
- Materialverantwortliche arbeiten immer mit Maske und Handschuhen
- Beim Waschen der Trikots und allfälliger Gebrauchsmaterialien muss dies zum Schutz des Materialverantwortlichen mit befolgten Hygienemassnahmen, Maske und Handschuhen erfolgen (anschliessend entsorgen).

## 8. Garderoben

- Der Zugang zu den Heim- und Gästegarderoben erfolgt über je einen eignen, von den übrigen Besuchern getrennten Eingang
- Distanz- (1.5m) und Hygienevorschriften haben 1. Priorität, wenn nicht möglich besteht Maskenpflicht.
- Streng limitierter Zugang: Es sind nur Spieler und definierter Staff (bzw. Schiedsrichter) zugelassen, keine Besuche.
- Die Aufenthaltszeit in der Garderobe ist auf ein Minimum zu reduzieren
- Die Hände werden bei jedem Eintritt desinfiziert
- Individualisierte Trinkflaschen sind Bedingung
- Offene Nahrungsmittel sind verboten (nur individuelle verpackte Nahrungsmittel/Zusatzpräparate erlaubt, Entsorgung sicherstellen)



- Es besteht ein Verbot für Ventilatoren und Trockengebläse (z.B. für Handschuhe)
- Maximale Lüftung mit maximaler Frischluftzufuhr während Anwesenheit, Lüftung nach jedem Gebrauch bzw. in den Drittelpausen
- Raum- und Geräte Desinfektion (Spitalstandard) wird nach jedem Gebrauch durchgeführt
- Für Medical Staff/Materialwarte/Reinigungs- und Entsorgungspersonal besteht eine Masken- und Handschuhpflicht

### **Dusche**

- Nur jeder zweite Duschkopf ist in Betrieb
- Stafflung, deshalb genügend Zeit einberechnen
- Die Aufenthaltsdauer ist zu minimieren: z.B. Definition von Gruppen von 10-12 Spielern, die nacheinander maximal während 10 Minuten duscht
- Die Nutzung von Haar-/Händetrocknern und Föns ist verboten
- Kontrollierte Reinigung/Desinfektion (insbesondere Berührungsfächen) und Lüftung nach jedem Gebrauch

### **Toiletten**

- Nur jedes zweite Pissoir ist offen
- Aufstellen von Händedesinfektionsmittelspender
- Reinigung/Desinfektion (insbesondere Berührungsfächen)

## **10. Warm Up**

- Wenn immer möglich Outdoor und in Kleingruppen
- Falls Indoor: Abstandsregeln einhalten, gemäss Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb
- Händedesinfektion vor Rückkehr in die Garderobe
  
- Separate Zugänge für beide Mannschaften aufs Eis sind gewährleistet
- Händedesinfektion nach Abschluss des Warm ups

## **11. Verabschiedung nach dem Spiel**

- Die Teams stellen sich nach dem Spiel auf der blauen Linie auf (für Best Player Ehrung)
- Verabschiedung mittels Stockgruss
- Kurze Verabschiedung der Teams bei den Fans ist erlaubt (Stockgruss vor der Fankurve).
- Kein Fist-Bump, kein Handshake, auch nicht mit Handschuhen
- Rückkehr in die Garderobe ohne Kontakt mit Spielern der gegnerischen Mannschaft
- Schiedsrichter gehen ohne Verabschiedung in die eigene Garderobe



## 12. Spielerbank

- Für jedes Team separate Zugänge: falls dies nicht möglich ist, erfolgt der Zugang gestaffelt
- Keine Maskenpflicht für Coaches und Spieler auf der Spielerbank
- Für Medizinisches Personal gilt eine Masken- & Handschuhpflicht
- Eine individuelle Sitzordnung der Spieler ist erlaubt
- «Schweisstücher» zum Einmalgebrauch (Entsorgungsmöglichkeit im Bankbereich, verschliessbarer Behälter)
- Personalisierte Trinkflaschen

## 13. Strafbank

- Abstands- und Hygieneregeln müssen jederzeit gewährleistet sein bzw. durchgesetzt werden.
- Bei «Overcrowding» der Strafbank (mehr als 2 Spieler) gilt für alle Spieler Maskenpflicht. Ebenfalls gilt Maskenpflicht für Spieler, welche eine 10-Minuten Disziplinarstrafe absitzen müssen.
- Masken müssen vor Ort beim Strafbankbetreuer verfügbar sein.
- Für die Funktionäre bei der Strafbank gilt Masken- und Handschuhpflicht.
- Entsorgungspflicht der gebrauchten Getränkeflaschen und Einwegtücher durch Funktionäre.
- Entsorgungsmöglichkeit muss sichergestellt werden (verschliessbarer Behälter).
- Die Schiedsrichter sind aufgefordert sich die Hände regelmässig zu desinfizieren. Ihnen stehen auf der Strafbank/Zeitnehmerraum/Videoplatz Desinfektionsflaschen zur Verfügung.

## 14. Funktionäre

- Abstandsregeln gelten auch für alle Arbeitsplätze, sonst Maskenpflicht (Ausnahme Speaker)
- Das Personal ist auf ein Minimum zu reduzieren (nur so viel wie nötig)
- Maskenpflicht für alle «externen Kontakte» mit Schiedsrichtern, Coaches etc.

## 15. Medizinische Versorgung

- Der Sanitätsraum entspricht den Hygiene- und Distanzvorschriften
- Nach jedem Gebrauch wird der Raum gelüftet und desinfiziert
- Das medizinische Personal trägt Masken-/Augenschutz und Handschuhe
- Die lokalen Notfallteams sind zu allen Zeiten Covid-19 konform ausgerüstet
- Sanitäter, Personal des Rettungsdiensts tragen während einem Einsatz Masken und Handschuhe

## 18. Information

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen und Einbezug der Mitarbeitenden bei der Umsetzung der Massnahmen. Kranke im Betrieb nach Hause schicken und instruieren, die Isolation gemäss BAG zu befolgen.

### Massnahmen

- Der Betrieb hängt die Schutzmassnahmen gemäss BAG im Eingangsbereich aus. Die Gäste sind insbesondere auf die Distanzregeln sowie auf die Vermeidung der Durchmischung der Gästegruppen aufmerksam zu machen.



**Verantwortliche Person für die Umsetzung dieses Konzepts**

Michael Salzgeber  
Spielbetriebsleiter EHC Visp Sport AG  
michael.salzgeber@ehc-visp.ch / 079 628 39 023

**Medizinische Ansprechperson**

Dr. Mauro Arigoni  
Facharzt FMH  
079 564 12 37